

Peach Tiger

Von LadyYazoo

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: English version	2
Kapitel 2: Deutsche Version	4

Kapitel 1: English version

Peach-Tiger

Just like a caged tiger.
His movements behind bars.
This tiger is pacing from side to side.
His eyes glistening between each bar.
His bondage is loose.
He was tied to the cage.

Free from the cage,
he moves through damp grass.
Moves gracefully through the dark.
Unspeakable things were done to him.
Made him crave for more,
made him writhe in pleasure and fear.
This tormented soul, free now to go.
This tortured being, free now to stalk.
He is seeking revenge.
Vengeance on his master who did this to him.

This face in half-light.
Every detail clearly visible,
but partially in shade.
These shadows resembling tiger stripes.
In the light of the moon in the blaze of a fire.
Bright wild eyes reflecting the flames
and the moon from above.
Staring in my direction.
His neck still in bondage
- a collar for my tiger.

I see those lips,
slightly opened, delicate and delicious.
I want to taste these lips as I did once before,
through the bars of the cage.
They were sweet with the taste of peach.
Let me savor them again.
These peach-lips...
His damp skin glistening with every breath.
Gleaming and sweating
- a delightful sight.

I want to smell it
- touch it once again.

His stare still on me.
Oh these piercing eyes!
Just like a tiger!
My heart is jumping.
I had this man
- in the cage - to torment, to desire.

Sharp claws now –
the tiger is enraged.
A sharp shiv flashing
as he takes it to hand.

A furious blow
- all covert in blood.

Kapitel 2: Deutsche Version

Peach-Tiger

Genau wie ein Tiger im Käfig.
Seine Bewegungen hinter Gittern.
Dieser Tiger bewegt sich hin und her.
Seine Augen funkeln zwischen den einzelnen Stäben.
Die Fesseln sind lose.
Er war an den Käfig gebunden.

Frei von dem Käfig
bewegt er sich durch feuchtes Gras.
Bewegt sich anmutig durch das Dunkel.
Unaussprechliche Dinge wurden ihm angetan.
Ließen ihn nach Mehr flehen,
ließen ihn sich in Lust und Angst winden.
Diese gequälte Seele, jetzt frei zu gehen.
Dieses gefoltert Geschöpf, jetzt frei sich anzupirschen.
Er trachtet nach Rache.
Vergeltung an seinem Herrn, der ihm dies antat.

Dieses Gesicht im Halbdunkel.
Jedes Detail deutlich sichtbar
aber teilweise in den Schatten.
Diese Schatten wie Tigerstreifen.
Im Licht des Mondes in den Flammen eines Feuers.
Helle, wilde Augen reflektieren die Flammen
und den Mond darüber.
Starrt in meine Richtung.
Sein Hals noch in Fesseln
- ein Halsband für meinen Tiger.

Ich sehe diese Lippen,
leicht geöffnet, zart und köstlich.
Ich möchte diese Lippen schmecken, wie ich es schon einmal getan hab,
durch die Gitterstäbe des Käfigs.
Sie waren süß mit dem Geschmack von Pfirsich.
Lass sie mich abermals genießen.
Diese Pfirsich-Lippen...
Seine feuchte Haut glänzt mit jedem Atemzug.
Glänzend und Schwitzend
- ein herrlicher Anblick.
Ich will sie riechen
- sie erneut berühren.

Sein Starren noch auf mir.
Oh diese stechenden Augen!
Genau wie ein Tiger!
Mein Herz macht einen Sprung.
Ich hatte diesen Mann
- in dem Käfig - zum quälen, zum begehren.

Jetzt scharfe Krallen
- der Tiger ist zornig.
Eine scharfe (selbstgemachte-)Klinge blitzt,
als er sie zur Hand nimmt.

Ein wütender Schlag
- alles überzogen mit Blut.